

Wil: 03.06.2017



Das Publikum lauscht den Wiler Poeten.

Lesebank beim Baronenhaus

Fünf Wiler Poeten schmückten die Eröffnung mit sommerlich-leichten Gedichten.

nicolas Stillhard

Eine Lesebank unter den Arkaden des Baronenhauses lädt seit Freitag Altstadtbesucherinnen und -besucher zum Stöbern und Verweilen ein. Die Wiler Poeten haben sie mit Wort und Musik eingeweiht.

Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit Altstadtvereinigung und Finnshop

Schon zum 4. Mal seit Projektbeginn 2013 steht in der Region Wil eine Lesebank, dieses Mal unter den Arkaden des Baronenhauses mitten in der Wiler Altstadt. Auf der bequemen Bank ist eine Kiste montiert, die morgens geöffnet wird und Neugierigen Einblick in literarische Schätze für Alt und Jung gewährt. Es handelt sich um Leseförderungsprojekt, das die Leute zum Innehalten anregen soll, wie Irène Häne, Leiterin der Stadtbibliothek, ausführte.

Die Bank wurde auf Initiative der Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit Finnshop und mit Unterstützung der Altstadtvereinigung realisiert. Verschiedene bunte Sitzgelegenheiten, die vom Möbel-Fachgeschäft Finnshop zur Verfügung gestellt werden, umgeben die Lesebank und laden zum Verweilen ein. Das Projekt trage zu einer weiteren



Andreas Breitenmoser vom Möbelfachgeschäft Finnshop, das die bunten Sitzgelegenheiten rund um die Bank zur Verfügung stellt.

Aufwertung bei, sagt Vorstandsmitglied der Altstadtvereinigung Pascal Krützmann. Die Altstadtvereinigung setzt sich mit verschiedenen Aktionen, wie beispielsweise der Anlassreihe AltstadtPlus, für eine belebte Altstadt ein.

Fünf Wiler Poeten weihen die Lesebank ein

Fünf Wiler Poeten schmückten die Eröffnung mit sommerlich-leichten Gedichten. Christoph Siegerist, Katharina Frei und Cornelia Kliesch gaben je eines ihrer selbstverfassten Gedichte zum Besten. Die Texte von Bibliotheksleiterin Irène Häne und Beda Victor handelten vom Wesen der Lesebank.

«Spring mutig mitten hinein und vergiss, dass wir gewohnt sind auf Seite 1 zu beginnen und bis zum Schluss durchzuhalten.», forderte der Text «Mitten in der Zeit» von Beda Victor die Zuhörerinnen und Zuhörer auf und weiter: «Du vergisst, was um dich herum geschieht und wenn dir 5 Minuten zu einer Stunde werden, erfährst du das Glück des Lesens, das dir ein spannendes Buch immer wieder zu schenken vermag.» Danach stellte Danielle Baumgartner ihrem neusten Buch, dem Politthriller «Käfigland» vor.



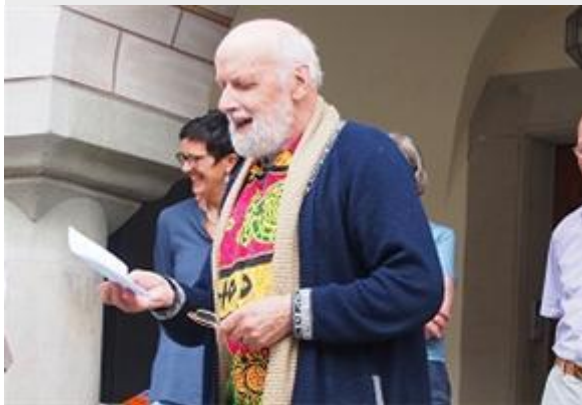
Danielle Baumgartner las aus ihrem Politthriller «Käfigland».



Zur Eröffnung überreichte Pascal Krützmann im Namen der Altstadtvereinigung ein Buch für in die Lesebank.



Die gemütliche Lesecke in der Altstadt hat erste neugierige Benutzerinnen und Benutzer gefunden.



Beda Victor schrieb ein Motto zur Lesebank mit dem Titel «Mitten in der Zeit».



Bunte Stühle laden zum Sitzen ein.